

Grand Island Anzeiger und Herald. Dr. H. D. BOYDEN. Arzt und Wund-Ärzt. Besondere Aufmerksamkeit wird der Behandlung von Augen-, Ohren-, Hals- und Halskrankheiten gewidmet.

Lokales.

— Geboren:—Hrn. und Frau Wm. Sommers, ein Junge. — Am Montag war Hr. Wm. Kammer von Underwood in der Stadt. — Social Club Ball nächsten Sonntag, den 17. Okt. Eintritt frei.

— Hr. D. M. Abbott reiste am vorigen Dienstag in Gesellschaft nach Omaha und Council Bluffs. — „A Tramp's Dream“ nächsten Mittwoch, den 20. Oktober, im Opernhaus. Mittags große Parade.

— Wegen unordentlichem Betragens wurde am Dienstag Carl Staller im Polizeigericht um \$2.00 und Kosten gestraft, die er betrappte. — Das Verhör des der Missethat am Viehdiebstahl angeklagten Lute Denman welches vorgestern stattfinden sollte, ist um 30 Tage verschoben.

— Hr. Theodor Ehlers in Merrick County wurde letzten Freitag von seiner Frau mit einem geknauten, kräftigen Jungen beschenkt. — Am Sonntag Morgen gab es ein ganz klein wenig Regen, der aber dem schrecklichen Staub der letzten Zeit etwas den Garaus machte, also sehr gelegen kam.



A. W. BUCHHEIT.

— Verheiratet:—Gustav Thurman mit Fr. Alwine Janssen. — Frau S. B. Kerr von Oklahoma traf letzte Woche zu Besuch hier ein.

— Hr. Wm. Krids von Chapman, der demokratische Sheriffscandidat von Merrick County war am Montag in der Stadt. — Die Milizcompagnie hat sich als Quartier jezt die früheren Räumlichkeiten der Security Bank zugelegt und bezieht dieselben heute.

— Hr. und Frau Nic. Voth betrauern den Tod ihres erst mehrere Wochen alten Kindes, das gestern Morgen in Folge von Krämpfen starb. — Seit letzter Woche machte sich die Witterung etwas kühler, doch die letzten Tage ist es wieder ordentlich warm.

— Hr. und Frau J. Reimers reisten am Samstag nach Norfolk und wird Frau Reimers mehrere Wochen dort bleiben zu Besuch bei ihrer Tochter, Frau Wieber. — Großer Cornhusker-Ball in Hann's Park am Sonntag den 16ten Oktober, für die Mitglieder des Social Club. Eintritt frei.

— Wir können Euch Geld sparen an Knaben- und Kinderanzügen. Eine völlig neue Auswahl für den Herbst und Winter werden eröffnet, zu Preisen von einem bis zu zehn Dollars per Anzug, bei Woolstenholm & Sterne. — Nächsten Montag soll in der City Hall eine Versammlung der Geschäftsleute Grand Island's stattfinden, zum Zweck, eine Vereinigung zur Förderung der Interessen der Stadt usw. zu organisieren.

— Auch Hr. Geo. Kauer machte eine böse Erfahrung mit „Sandbars“, indem ihm solcher Etachel beim Handgelenk in den Arm gerieth und schwoll das Handgelenk riesig an. Es wurden Vorbeugungsmaßregeln getroffen und so ist die Gefahr einer Blutvergiftung, die in diesen Fällen so leicht eintritt, vorüber. — Die Herren Friz Roth, Chas. Nielsen, Gust. Koehler und John Kuhlisen reisten gestern Morgen nach Omaha zur Convention der Quadranten der Staaten Nebraska. Friz Roth und Claus Eggers sind Delegaten zu dieser Convention, doch wurde Eggers durch Umstände verhindert, mitzureisen und übernahm Nielsen seine „proxy“.

— Es bezahlt sich für Euch, Hood's Sarsaparilla zu nehmen. Mit reinem Blut braucht Ihr die Grippe, Lungenerkrankung, Diphtherie oder Fieber nicht zu fürchten. Hood's Sarsaparilla macht Euch stark und gesund. Hood's Pillen sind rein vegetabilisch, sorgfältig aus besten Ingredienzien hergestellt. (788)

— Hr. Emil Becker, vielen unserer Leser von Stadt und Umgegend bekannt, wurde von der am Dienstag abgehaltene County-Convention der Republikaner von Merrick County als Candidat für das Clerksamt jenes County's aufgestellt. Hr. Becker ist ein allgemein beliebter Mann und glauben wir, daß er die herliche Unterstützung aller seiner Mitbürger die ihn kennen, erhalten wird. — Ein Hr. Hayman entnahm am Sonntag aus dem Snowles Leihstall einen Gimpfner und als er losfahren wollte, fing das Pferd an zu boden und wurde Hayman vom Wagen geworfen. Er hielt jedoch die Zügel fest und ließ das Pferd gegen den Bürgersteig am Jamieson's Haus, wo es niederstürzte. Hayman wand sich aus dem Wrad heraus, ohne Schaden gelitten zu haben; das Fuhrwerk sah natürlich das aus.

— Geschäftseröffnung. Dem geehrten Publikum hiermit zur Kenntniß, daß wir unseren „New York Cigar Store“ neben Boyden's Apotheke eröffnet haben. Wir halten ein volles Lager von feinen Cigarren, alle Arten Raucher- und Kautabak, sowie eine gute Auswahl von Rauchentwürfen. Indem wir das Publikum um ihre geeizigte Kundschaf bitten, zeichnen wir uns Achtungsvoll Brandt & Denebrink.

Die Apotheke von A. W. BUCHHEIT hat ein großes und frisches Waarenlager. Preise mäßig. Alle Sorten von Frühlings-Medikamenten an Hand. Die besten Pferde- und Viehpulver, sowie die geeignetsten Mittel gegen Schweine- und Hühnercholera.

— Nhton und Mayer haben \$800 gegen Farmsicherheit zu leihen. — Social Club Ball nächsten Sonntag den 17. Okt. Eintritt frei. — Unsere Countybehörde wird die nächste Sitzung am 9. November haben.

— Verheiratet:—Henry Waddington mit Fr. Lillian Dmey, Beide von Cameron. — Superdior Henry Nief feierte am Freitag im Kreise zahlreicher Freunde und Nachbarn seinen Geburtstag. — Chas. Spethmann, der jezt für die Marshall Paper Co. von Omaha reist, war diese Woche in der Stadt.

— Am Samstag verheiratete sich Hr. Emil Detleffen mit Fr. Franziska Gay. Dem jungen Paar unseren Glückwunsch! — Die Gattin des Hrn. Nels Nelson von Viechfeld verweilte Ausganges leiter und Anfangs dieser Woche zu Besuch hier bei ihren Verwandten. — Männer-Unterzeug, die Sorte die Euch warm hält wenn der kalte Nordwind sich bemerkbar macht, bei Woolstenholm & Sterne.

— Sheriff Dean brachte vorgestern den der Hehlerei schuldig befundenen und zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilten Jonas Reynolds nach dem Zuchthaus in Lincoln. — Dr. Finch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhältet seine Preise an allen Arten zahnrärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingehet. 49

— Die McGool Musikpelle, mit welcher Theo. Boehm bei Gelegenheit der Staatsfair und auch letzte Woche bei den Festlichkeiten in Denver spielte, erhielt bei dem an letzterem Platz stattgehabten „Band-Contest“ den zweiten Preis. — Dr. Sumner Davis ist wieder nach Grand Island zurückgekehrt und ist während seines gewöhnlichen Sprechstunden in seiner Office zu finden. Besondere Aufmerksamkeit wird Augen- und Ohrenkrankheiten sowie chirurgischen Fällen gewidmet. 42

— Hr. H. S. Ferrar von der Zuckerfabrik erhielt vor einigen Tagen von einem Freunde in Georgia fünf junge Alligatoren übersandt. Hr. Brysselbout hat sich, wie wir hören, der kleinen Thiere angenommen und will dieselben aufpäppeln, um sie später, wenn Hann's Park erst Stadtpark geworden, diesem zu verehren. — J. S. Wheeler mit seiner großen Schauspieltruppe wird im Opernhaus am nächsten Mittwoch den 20. Oktober die berühmte Saitige Poff: „A Tramp's Dream“ aufführen. Liebhaber von Lustspielen und Poffen werden nicht verfehlen, diese Vorstellung zu besuchen. Eintrittspreise sind 25, 35 und 50 Cts. Paßt auf die große, Mittags stattfindende Parade auf.

— Die „Vericop-Vorstellungen“ im Opernhaus am Montag und Dienstag waren nicht sehr stark besucht, was wohl daran lag, daß der Eintrittspreis zu hoch war—bis zu einem Dollar. Die geeigneten Bilder waren nicht so gut als man erwartete und gab uns einer der Geschäftsführer, den wir deshalb befragten, an, daß es an der hiesigen elektrischen Anlage liege; der elektrische Strom sei zu unregelmäßig und nicht stark genug. Ob dies begründet war, können wir nicht angeben. — Zur Notiz. Eine Dividende von zehn (10) Prozent für die Gläubiger der Citizens National Bank wird in der Office des Receivers zahlbar sein am 18ten Oktober 1897. Bringt Euer Receivers Certificate mit, so daß die Dividende darauf eingetragener werden kann. Edgar W. Westerbelt, Receiver.

— Das Spezialcomite der Supervisoren, wegen Ankaufs eines „Pilo drivers“, berichtete zu Gunsten des Ankaufs eines solchen. Die Sache wurde übergelegt zu nächster Versammlung. — Der Clerk wurde angewiesen, einen Warrant auszustellen für Steuern auf das von der Citizens National Bank eingetaufte Eigentum. — Das Finanzcomite annouciert für Angebots von Exports, um die Bücher der Countybeamten zu unterfüßen, deren Termine dieses Jahr ablaufen. — Rief beantragte, das Gehalt des Janitors Claus Thiesen auf \$40.00 zu erhöhen und wurde dies angenommen. Dies ist das zweite Mal in einem halben Jahre, daß Thiesen's Gehalt erhöht wurde.

Großer Rübenbauer = Ball im Sandfros am Sonntag, den 24. Oktober. Ein Baarpreis von \$5.00 ist ausgesetzt für die größte Rübe.

Kommt Alle und bringt Eure großen Rüben mit. PHILIPP SANDERS, Eigentümer.

— Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke. — In Hall County werden jezt alljährlich etwa 60,000 Schafe gefüttert. — Der Germania Ball am Samstag Abend in Hann's Park war nur schwach besucht. — Strikt ganzwollene Männer-Anzüge von sieben bis zu zehn Dollars bei Woolstenholm & Sterne.

— Hr. Ferrar von der Zuckerfabrik hatte am Montag ein „Runaway“ das in einem zerbrochenen Vuggy resultierte. — Wir bezahlen jezt den höchsten Preis für Gerste. Wenn Ihr solche habt, bringt sie jezt. S. N. Wolbach. — Männer- und Knaben-Überbröde, in allen Moden und Farben, zu Preisen, die Eurem Geldbeutel angemessen sind, bei Woolstenholm & Sterne.

— Hr. Rudolph Bock, der seit einer Reihe von Jahren in der Bee Hive Grocery angestellt war, hat eine Stelle als Reisender von McCord, Brady & Co. in Omaha angetreten. — Ein sich „Landregen“ nennender Mann wurde am Montag wegen Betrunktheit eingekerkert. Den Mann sollten wir unbedingt festhalten, denn ein „Landregen“ thut uns manchmal sehr noth. — Jonas Reynolds, welcher der Hehlerei angeklagt und schuldig befunden worden war, wurde am Dienstag von Richter Kendall zu 5 Jahren Zuchthaus bei harter Arbeit verurtheilt. Der vorher gestellte Antrag auf einen neuen Prozeß wurde abgewiesen.

— Vorgestern fand auf der Farm des Hrn. Hans Klingenberg in Merrick Co. die Hochzeit von Dietrich Hueneck mit Fr. Emilie Klingenberg statt, zu der sich zahlreiche Gäste eingefunden hatten, die bestens bewirthet wurden und verlebte die Hochzeitsgesellschaft sehr fröhliche Stunden. Dem neugebackenen Ehepaar unseren herzlichsten Glückwunsch. — Beim Reinigen eines Revolvers am Montag Abend schoß sich Frank Johnson, ein Student des Baptistens College, in's Bein. Die Doctoren Roeder und Hawk sondirten die Wunde und entfernten einige Theile von Zeug, die mit hineingedrungen waren. Die Kugel saß ziemlich tief im Fleisch und hielt man es für das Beste, sie sitzen zu lassen, da dies vielleicht nicht schaden wird.

— Einer der gemüthlichsten Plätze in der Stadt ist die Wirthschaft „Livoli“ von Albert Heyde. Das Lokal ist nett ausgestattet, die vorhandenen Getränke sind vorzüglich und ein dort verzapptes Glaschen Gerstenjaft nebst delikatem Lunch schmeckt prächtig. Wer dabei einen gemüthlichen St. Schafkopf oder Solo „kloppen“ will, findet die beste Gelegenheit. Wenn Ihr nach Grand Island kommt, verfehlt also nicht, dem „Livoli“ einen Besuch abzustatten. — Ein großartiger Ball der Rübenbauer ist arrangirt für Sonntag den 24. Oktober im Sandfros und kann sich jeder Theilnehmer an demselben einer vergnüglichen Zeit versichert halten. Besonderes Interesse wird der Contest über die großen Rüben haben, für welchen \$5.00 als Preis ausgesetzt sind, die Derjenige erhält, der die größte Rübe hat. Sucht also Eure größten Rüben aus und kommt zum Rübenbauernfest im Sandfros am Sonntag den 24. Oktober.

— Jugendlischer Pferdedieb. Vor etwa 14 Tagen wurde dem Farmer W. S. Geiger, westlich von hier, ein Pferd gestohlen. Eifrigem Nachforschen gelang es, das Thier wieder zu finden und zwar bei Hrn. Van Winkle, an der Westgrenze unseres County's. Dieser hatte das Pferd eingetaufelt und kam man auf die Spur des Diebes, der kein anderer war als der 14 Jahre alte Cedar Green, Sohn des Farmers N. Green, der vier Meilen von hier wohnt. Derselbe gestand auch dem Gerichtsbeamten, vor etwa 7 Wochen ebenfalls ein Pferd von Hrn. Dennon gestohlen zu haben. Der jugendliche Dieb wurde Samstag Morgen dem Countystricker Garlow vorgeführt und von diesem unter \$200 Bürgschaf dem Distriktrichter überwiesen. Nachmittags wurde er von Countyannal Nhton dem Distriktrichter vorgebracht und das Verhör schließlich verschoben auf diese Woche. Der junge Zaugenichts wird wahrscheinlich der Reformschule überwiesen werden. Die Eltern des Jungen scheinen unserer Ansicht nach reif für das Zuchthaus zu sein.

GLOVER bringt den Kunden immer Vortheil!

Wir bestreben uns stets, Euch an Allem Geld zu sparen. Unsere Preise sind überzeugend. Jeder Seher wird ein Käufer und jeder Käufer eine wandelnde Anzeige für uns. Auf diese Weise nimmt unser Geschäft von Woche zu Woche und von Jahr zu Jahr zu.

Die Nächte werden kühler! Ihr gebraucht mehr Bettzeug, Blankets und Decken.

Wir verkaufen einen guten, volle Größe 10 1/2 baumwoll Blanket zu 50c in losbaren, braun, grau oder weiß. Dies ist ein Bargain, der aufgehört, wenn diese Partie verkauft ist, da wir sie nicht wieder erhalten können zu höherem Preise. Bessere und schwerere Blankets zu 65c, 75c, 85c, 95c, \$1.25, \$1.50 u. s. w. in Baumwolle und östlicher schwerer Wolle. Unsere Auswahl in feinen Blankets, in „ganzwollen“ kann nicht übertroffen werden. Preise rangiren von \$3 bis \$6.50, 10 1/4, 11 1/4 und 12 1/4 Größen in feinem silbergrau, weiß und bunten Farben. Prächliche Waaren die behaglich und warm sind.

Unterzeug.

Jeder will diese Waaren jezt haben und ist begierig zu wissen, wo das Beste für's Geld zu haben ist. Unsere Auswahl war nie besser und billiger als diese Saison. Kinder-Hemden und Hosen 5c aufwärts, Damens, extra schwer gerippt, Hemden und Hosen, feidenbesetzt, Halsbänder, in allen Größen, @ 25c. Dies ist das beste Viertelollar Kleidungsstück in der Stadt. Besieht es!

Männer-Hemden und -Hosen a 25c.

Extra Werth, graugemischt, volle Größen und Längen. (Etwas das Ihr felten in diesem Kleidungsstück findet.) Und eine komplette Auswahl von feinen und besseren Waaren, um dem Anspruchslochten zu genügen, bis zu \$1.50 pro Stück. Deltuch-Dien-Unterlagen, Chenille-Vorhänge und Decken, Garne, Watte von 5c bis 20c, Blumentöpfe mit Untertassen 5c aufwärts, Gardinieren 10 u. 25 Cts.; wollige Mädchenstrümpfe 10 Cents.

Ihr werdet uns diesen Herbst und Winter immer voran sehen mit der größten und besten Auswahl von Waaren die wir je hatten. Wir wünschen Eure Kundschaf. Insipizirt unser Lager, das stellt uns zufrieden, denn wir sind sicher, Euer Interesse wach zu rufen mit den vielen guten Werthen die wir offeriren.

H. H. GLOVER CO. Ofen und Küchenöfen

Größtes Assortement in der Stadt. Wir halten an Hand die berühmten Waaren der

Superiors, Garlands, Quickmeals.

Rüben-Gabeln, Rüben-Messer, Gewehre und Munition. Farben, Dele, Firnisse, Fensterscheiben und Pinsel.

HEHNKE & CO.

Briefkasten. — Johann Weigel, Orlahoma. — Ihren Brief erhalten. Wenn Sie richtig nachgesehen hätten, würden Sie bemerkt haben, daß bereits seit dem 30. August das Datum auf Ihrer Zeitung geändert wurde und zwar auf den 15. Juni 1898. Es ist also Alles in Nichtstheiligt. Die Drost die Sie halten, ist Ihre Duitung von der Bank.

— Dem Publikum Grand Island's und der Umgegend im Allgemeinen und meinen verehrten Kunden im Besonderen hiermit zur Notiznahme, daß ich meine Sattlerei nach dem früher von Geo. Hebel innegehabten Platz im Citizens National Bankgebäude verlege und am Montag, den 27. September dort völlig eingerichtet sein werde. Hoffend, daß meine Kunden und das Publikum die mir bisher erwiesene Gunst auch in meinem neuen Geschäftspatzen bewahren möge, zeichne ich Achtungsvoll Wm. Cornelius.

— Alles was Sie sich schwierig vorstellen beim Verkauf von Starl Bäumen, nach verfeht sein. Wenn Sie die Wahrheit wissen wollen, schicken Sie eine Postkarte an Starl Ruseyer, Louisiana, Mo., oder Rodport, Al. Merereren anzugeben. Baarzahlung jede Woche das Jahr hindurch. Auslieferung frei—kein Geld nöthig, die Arbeit zu veruchen. Verlangen auch C l u b m a c h e r —erhalten ihre Bäume frei. 49

— Die Bürger Grand Island's. Ich möchte ergebenst Ihre Aufmerksamkeit auf die Thatsache lenken, daß unser Stadtrat meine Proposition, meinen 20 1/2-Acker-Park der Stadt für \$15,000 zu verkaufen, günstig aufgenommen hat und daß dieselbe den Stimmgebern dieser Stadt in der kommenden Wahl, den 2ten November 1897, unterbreitet werden wird. Der für diesen prächtigen Park verlangte Preis ist, wie Alle zugeben, sehr niedrig, aber da ich wünsche, den Rest meiner Tage frei von Geschäftssorgen zu verleben, habe ich beschloffen zu verkaufen. Ich habe vorgezogen, der Stadt Grand Island den Vortheil dieses „Bargains“ zu geben, anstatt Anderen die zu kaufen wünschten, aus dem Grunde, weil mein Park ausgezeichnet für den Gebrauch als Stadtpark passend ist. Jeder Baum der heute im Park steht, ist von mir gepflanzt und 28 Jahre fortwährender Arbeit und Sorgfalt haben dieses Stück Land zu dem schönen Platz gemacht der es heute ist. Wenn das Publikum einen Park zu haben wünscht und will ihn billig, so ist jezt die Zeit ihn zu erhalten. Ueberlegt Euch die Sache und geht an die Stimmplätze am 2ten November und stimmt zu Gunsten der Bonds. Ergebenst John Hann fr.

8100 Belohnung: \$100. Die Vetter dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine geführte Anzahl gibt, welche die Wirthschaft in all ihren Stufen zu betreiben im Stande ist. Das ist ein Geschäft, das in die einzige Zeit der Geschichte übertrifft bekannte politische Kar. Kommt erobert als eine Conventionsanstalt eine constitutionelle Republik, das ist ein Geschäft, das sich immerlich angenommen und nicht blos auf das Blut und die schmerzlichen Überlegen des Systems, sondern die Grundzüge der Konstitution gründend und dem Volkenrecht gemäß, indem sie die Constitution des Landes aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigentümer haben so viel Vertrauen in ihre Institution, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu Tante verurtheilt. Das Geschäft eine Liste von Angehörigen der Vetter.